

Erstnachweis von *Hydroglyphus hamulatus* (Gyllenhal, 1813) (Insecta: Coleoptera: Dytiscidae) in Thüringen

GARTH & SUSAN FOSTER, Ayr, Schottland

Zusammenfassung

Der Schwimmkäfer *Hydroglyphus hamulatus* (Gyllenhal, 1813) wird erstmals für Thüringen gemeldet. Ein einzelnes Weibchen wurde im August 2017 in einer Kiesgrube im Norden von Gotha gefangen. Der Fund dieser Art wird im Zusammenhang mit anderen Vorkommen in Mitteleuropa diskutiert.

Summary

First record of *Hydroglyphus hamulatus* (Insecta: Coleoptera: Dytiscidae) in Thuringia

The first record of the diving beetle *Hydroglyphus hamulatus* (Gyllenhal, 1813) is noted in Thuringia. It was found in a gravel pit to the north of Gotha in August 2017. The record is discussed in relation to other records of this species in Central Europe.

Key words: Coleoptera, Dytiscidae, *Hydroglyphus*, new record, Thuringia

Am 18. August 2017 begleitete uns Ronald Bellstedt zu einer Kiesgrube im Norden von Gotha (N 50° 58 '29,5 "E 10° 42' 15,7"). Dieses tiefe Gewässer ist mit dichter submerser und schwimmender Vegetation, einschließlich weißer Seerose (*Nymphaea alba* Linnaeus), ausgestattet. Der mit Handmessgeräten ermittelte pH-Wert beträgt 7,7 mit einer Leitfähigkeit von 39 mS/cm. Der Teich ist bereits mit Fischen zum Angeln bestückt. Ein großer Teil des Gewässers ist von Weiden beschattet, aber an den steilen Ufern gibt es kleine Bestände von emergenter Vegetation. An diesem Tag galt die Suche primär dem Hydraeniden *Ochthebius nanus* Stephens, 1829, für den diese Fundstelle bekannt ist. Dabei wurde nebenbei auch ein einzelnes Weibchen eines *Hydroglyphus* mitgenommen, was aber leider erst später als *hamulatus* erkannt wurde. Somit unterblieben an diesem Tag weitere Anstrengungen, um zusätzliche Exemplare zu finden.

Der Status von *H. hamulatus* in Deutschland wurde von HENDRICH & BRAUNS (2004) überprüft. Sie meldeten zwölf neue Standorte in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Ihre Verbreitungskarte zeigt, dass der hier gemeldete Fundort im Norden Gothas im Wesentlichen südlich der südlichsten bekannten Lokalität zwischen Königswusterhausen und Groß Besten in Brandenburg im Jahr 1922 liegt (HORION 1941).

In Deutschland wird *H. hamulatus* in der neuen Roten Liste Deutschlands als selten klassifiziert (SPITZENBERG et al. 2016). Eine Gefährdung liegt nicht vor, da die Art seit gut 20 Jahren in Ausbreitung ist. Rezente Funde liegen bereits aus den Bundesländern Berlin (HENDRICH & MÜLLER 2017), Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg vor. Die Habitatpräferenz der Art wird bei HESS et al. (1999) als „SL/SP-lp“ beschrieben. Dies bedeutet „SL“ für Seenitoral, „SP“ für stehende Gewässer früher Sukzessionsstadien zum Beispiel im Bereich (ehemaliger) Abbaustellen, „lp“ für große Gewässer. Mit 0.35 ha ist die untersuchte Kiesgrube bei Gotha daher relativ klein.

Das Vorkommen dieser Art in einem von Menschenhand geschaffenen Lebensraum ist für ihre Erhaltung eindeutig von Bedeutung. Eine Verbindung mit Steinbrüchen wurde bereits in Polen festgestellt (PAKULNICKA 2008).



Abb.1 : Kiesgrube Gotha-Nord, ehemaliger „Pumpenteich“. Foto: R. Bellstedt

Danksagung

Wir danken Ronald Bellstedt (Gotha) für die Unterstützung vor Ort. Der K + B Kies- und Beton GmbH sei für den Zugang zum Gelände gedankt. Dank auch an Dr. Lars Hendrich (München) für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- HENDRICH, L. & BRAUNS, M. (2004): Verbreitung und Bionomie des Schwimmkäfers *Hydroglyphus hamulatus* (Gyllenhal, 1813) in Deutschland (Coleoptera: Dytiscidae). - Entomologische Zeitschrift **114** (3): 121-125.
- HENDRICH, L. & MÜLLER, R. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wasserkäfer von Berlin (Coleoptera: Hydradephaga, Hydrophiloidea part., Hydraenidae, Elmidae und Dryopidae). - In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege/Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin 38 S. doi:10.14279/depositonnce-5851
- HESS, M.; D. SPITZENBERG, R. BELLSTEDT, U. HECKES, L. HENDRICH & W. SONDERMANN (1999): Artenbestand und Gefährdungssituation der Wasserkäfer Deutschlands. Coleoptera: Hydradephaga, Hydrophiloidea part., Dryopoidea part.; Microsporidae, Hydraenidae, Scirtidae. - Naturschutz und Landschaftsplanung **31** (7): 197-211.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. 1. Adepfaga-Caraboidea. - Goecke, Krefeld, 464 S.
- PAKULNICKA, J. (2008): The formation of water beetle fauna in anthropogenic water bodies. - Oceanological and Hydrobiological Studies **37** (1): 31-42.
- SPITZENBERG, D.; W. SONDERMANN, L. HENDRICH, M. HESS & U. HECKES (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) Deutschlands. - In: GRUTTKE, H., BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & M. RIES (Eds.) (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2).- Münster (Landwirtschaftsverlag).- Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (4): 207-246.

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Garth und Susan Foster
3 Eglinton Terrace
Ayr KA7 1JJ
Schottland, United Kingdom
E-Mail: latissimus@btinternet.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Foster Garth, Foster Susan

Artikel/Article: [Erstnachweis von Hydroglyphus hamulatus \(Gyllenhal, 1813\) \(Insecta: Coleoptera: Dytiscidae\) in Thüringen 115-116](#)